

# Neue Wege für die Hauswäsche und die chemische Reinigung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **30 (1926-1927)**

Heft 13

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-666900>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neue Wege für die Hauswäsche und die chemische Reinigung.

Unter chemischer Wäscherei versteht man einen Vorgang, bei dem der zu reinigende Gegenstand in eine Flüssigkeit getaucht wird, welche die Schmutzflecken auflöst, ohne das Gewebe anzugreifen. Am meisten verbreitet ist die chemische Wäscherei mit Benzin, weshalb das ganze Verfahren auch kurz als „Benzinwäsche“ bezeichnet wird. Die zu reinigende Wäsche wird in den chemischen Waschanstalten sorgfältig nach der Farbe und dem anhaftenden Schmutz sortiert und gut getrocknet, bevor sie in das Benzin eingebracht wird, da nur ein vollständig trockenes Gewebe dem Lösungsmittel (Benzin etc.) zugänglich ist. Aus diesem Grunde nennt man den Vorgang auch „Trockenwäsche“ im Gegensatz zu der „Naßwäsche“, bei welcher, wie bei der Hauswäsche, Seife und Wasser in Aktion treten.

Im Haushalt ist dieser Trockenwaschprozeß mit Benzin nur im kleinem Umfange, z. B. bei der Reinigung von Handschuhen durchführbar, da größere Waschungen mit Benzin wegen der damit verbundenen Feuergefahr nicht zulässig sind und außerdem zu teuer wären. Seit Jahren bearbeitet daher die Wissenschaft das Problem, einen Stoff ausfindig zu machen, der es ermöglicht, die „Trockenwäsche“ mit der Naßwäsche zu verbinden, das heißt einen Körper zu finden, der die schmutzlösende Eigenschaft des Benzins mit der Waschkraft der guten Kernseife vereinigt. Leicht zu finden war der Weg nicht, der zu diesem Ziele führen sollte. Die flüchtigen Schmutzlösungsmittel wie Benzin, Petroleum, Terpentinöl und dergleichen lösen sich nämlich weder im Wasser noch in Seife auf und eine Verbindung zwischen dem Lösungsmittel und der Seife war daher ebenso unmöglich, wie wenn man Wasser mit Feuer in Verbindung bringen wollte. Wohl sind schon sogenannte Benzin- oder Terpentinölseifen im Handel. Jedoch wird diesen Seifen das Lösungsmittel rein mechanisch bei der Herstellung der Seife einverleibt, sodaß es in diesen Seifen nicht dauernd haltbar gemacht werden kann und vor dem Verbrauch der Seife daraus vollständig entweicht. Außerdem wirkt der Zusatz derartiger Lösungsmittel nachteilig auf die Schaumkraft der Seife.

Es war daher die Aufgabe des Chemikers, die bisher wasserunlöslichen Lösungsmittel in eine wasserlösliche Form zu bringen. Glückt dies, dann war es bis zur Herstellung einer guten Seife, welche ihre Waschkraft mit der

schmutzlösenden Eigenschaft des Benzins verband, nur noch ein kurzer Schritt.

Dieses lange gesuchte wasserlösliche Lösungsmittel ist nun endlich gefunden. Man kennt heute einen dem Benzin nahe verwandten Stoff, das Benzit, welches in allen Verhältnissen im Wasser löslich und dessen Reinigungskraft sogar der des Benzins weit überlegen ist. Seit dem Bekanntwerden dieses neuen Stoffes haben sich die wichtigsten Seifenfabriken der ganzen Welt des Gegenstandes bemächtigt, experimentelle Versuche im großen Umfange angestellt und die Seife der Zukunft, die Benzitseife, steht vor der Tür.

In Zukunft wird es die Hausfrau nicht mehr nötig haben, ihre zufällig mit Teer, Mineralöl, Ölfarbe, Wagenschmiere und dergleichen in Berührung gekommenen Wäschestücke chemisch reinigen zu lassen. Sie wird dies mühelos im eigenen Haushalt für wenig Geld selbst tun können, zumal die Benzitseife infolge ihrer hohen Reinigungskraft bei absoluter Unschädlichkeit für jedes Gewebe im Verbrauch nicht teurer ist, als gewöhnliche, gute Seife.

### Ein Pünktchen im Gesicht

ist schon manchem zum Verhängnis geworden. Er achtete nicht darauf, die Hautunreinigkeiten vermehrten sich und bald kam er durch seinen abstoßend wirkenden Teint ins Hintertreffen. „Ich habe zur Hautpflege keine Zeit“ hört man oft sagen. Soviel Zeit bleibt aber wohl jedem übrig, daß er seinem Waschwasser täglich etwas „Kaiser-Borax“ zufügt, welcher daselbe weich und antiseptisch macht, was ja die Grundbedingung für eine erfolgreiche Schönheitspflege ist. Durch die täglichen Waschungen wird die Hauttätigkeit angeregt, so daß sie die Blüthen, Pickel usw. abzustoßen vermag. Gleichzeitig erhält die Haut durch die erzeugte stärkere Blutzirkulation ein jugendfrisches, zartes und gesundes Aussehen. — Beim Einkauf verlange man stets „Kaiser-Borax“ in der bekannten Original-Packung, welche von der Firma Heinrich Mack Nachf., Ulm a. D., geliefert wird. Ausführliche Gebrauchsanweisung liegt jedem Karton bei.

**Haushaltungsbuchführung für Angestellte**, herausgegeben vom Schweiz. Kaufmännischen Verein, Zürich, verfaßt von Prof. Dr. J. Burri. Preis Fr. 5.25. — Diese Haushaltungsbuchführung umfaßt eine Anleitung, ein Kassabuch, Monats- und Jahresrechnungen und sucht den wissenschaftlichen Anforderungen, die an derartige Buchführungen gestellt werden, nachzukommen. Dabei zeichnet sie sich durch große Einfachheit aus, wie sie wohl bei keiner andern Haushaltungsbuchführung anzutreffen ist. Die in außerordentlich leicht verständlicher Weise abgefaßte Anleitung enthält eine Reihe wertvoller Winke für die zweckmäßige Verwendung der Finanzen des Angestellten. Die Buchführung kann als wertvolles und nützliches Geschenk jeder Angestelltenfamilie zur Anschaffung angelegentlich empfohlen werden und ist in jeder größeren Buchhandlung und Papeterie erhältlich.